



Newsletter

1|2012

Inhalt

- 2 HAW intern**
Prof. Dr. Andrea Klug: Vizepräsidentin des Deutschen Studentenwerks
- 3 Kompetenz & Innovation**
DidaktikForum 2012:
Einstieg in die Hochschullehre
- 4 HAW weltweit**
Internationalität an der HAW:
Destination Oberpfalz
- 5 HAW aktiv**
Medizintechnik: Vorstellung
des neuen Reinraumlabor
- 6 HAW extern**
Auszeichnung mit einem neuen
HAW-Preis: »Engagiert. Für Studierende!«
- 7 Wirtschaftsstandort Oberpfalz**
Kompetenzzentrum Kraft-Wärme-Kopp-
lung: Spitzenforschung aus der Oberpfalz
- 8 Events & Termine**

Editorial

Liebe Freunde, Partner und Förderer
unserer Hochschule,

ich freue mich sehr, dass ich Ihnen heute von einer Reihe großer Erfolge unserer Hochschule berichten kann. Wir haben uns mit zwei Anträgen am »Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre« beteiligt und erhalten bis 2016 Fördermittel in Höhe von 2,8 Millionen Euro. So werden wir unser Programm »Coaching@HAW« umsetzen und junge Menschen, die sich für ein Studium bei uns entscheiden, auf ihrem Weg von der Einschreibung bis hin zum Einstieg in den Arbeitsmarkt optimal begleiten.

Finanzielle Förderungen des Freistaats Bayern machen es uns möglich, zwei Meilensteine in der Forschung und Entwicklung auf den Weg zu bringen. So können wir das mit der Hochschule Regensburg angestoßene »Technologie- und Wissenschaftsnetzwerk Oberpfalz (TWO)« umsetzen, das die Kompetenzen beider Hochschulen in den zukunftsrelevanten Feldern Energie- und Ressourceneffizienz und Medizintechnik bündelt. Und wir werden uns zusammen mit der Hochschule Regensburg um den Titel »Technische Hochschule Ostbayern (THO)« bewerben.

Für die Einrichtung eines in Bayern einzigartigen »Kompetenzzentrums Kraft-Wärme-Kopplung« auf dem Amberger Campus werden wir 5,2 Millionen Euro erhalten. Verfahren der Kraft-Wärme-Kopplung können einen erheblichen Beitrag zur kostengünstigen und dezentralen Energieversorgung leisten. Der HAW Technologie-Campus ist bald vollständig: Am 10. Mai 2012 feierten wir das Richtfest für den Weidener Technologie-Campus (WTC).

Und wir zeichnen mit einem neuen Preis »Engagiert. Für Studierende!« Studentinnen und Studenten aus, die sich in herausragender Weise aktiv für die studentischen Belange einsetzen.

Besonders freue ich mich auch, dass wir mit der Wahl von HAW-Vizepräsidentin Prof. Dr. Andrea Klug zur Vizepräsidentin des Deutschen Studentenwerks (DSW) auf der bundesweiten Ebene der Serviceleistungen für die Studierenden vertreten sind.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der Ausgabe 1/2012 unseres Newsletters!

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident der HAW



Das SWO-Studentenwohnheim
in Amberg



»Die Wahl von Prof. Dr. Andrea Klug zur Vizepräsidentin des Deutschen Studentenwerkes ist für die Hochschule Amberg-Weiden eine außerordentliche Freude und ein großer Erfolg. Wir sind nun in die Bundesebene der Studentenwerke in Deutschland eingebunden.«

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident der HAW

Prof. Dr. Andrea Klug: Vizepräsidentin des Deutschen Studentenwerks

Prof. Dr. Andrea Klug, Vizepräsidentin der Hochschule Amberg-Weiden, wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2012 zur Vizepräsidentin des Deutschen Studentenwerks gewählt. Im Rahmen des Symposiums »Hochschulprofilierung und Studentenwerke« als gemeinsame Tagung von Deutschem Studentenwerk (DSW, Berlin) und dem Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) am 29. und 30. November 2011 in Berlin waren die Neuwahlen des Vorstandes des Deutschen Studentenwerkes angesetzt.

Die Wahl erfolgte durch die Delegierten der 58 Studentenwerke in Deutschland. Prof. Dr. Klug löst damit Prof. Dr. Hans Lilie von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ab, der das Amt sechs Jahre innehatte.

Der neue Vorstand des DSW setzt sich damit zusammen aus dem neu gewählten Präsidenten Prof. Dr. Dieter Timmermann (Universität Bielefeld), Vizepräsidentin Prof. Dr. Andrea Klug (Hochschule Amberg-Weiden) und André Schnepfer (Vizepräsident für die Gruppe der Studierenden).

Dritter Hochschullehrer im Vorstand des DSW ist Prof. Dr. Kai Brodersen (Präsident der Universität Erfurt), ergänzt durch zwei weitere Studierende sowie die Geschäftsführer der Studentenwerke Bremen, Rostock und Mannheim.

Das Deutsche Studentenwerk mit Sitz in Berlin ist der Dachverband der 58 Studentenwerke in Deutschland. Die Studentenwerke stellen zahlreiche unterstützende und flankierende Angebote für Studierende bereit, etwa Mensen, Studentenwohnheime,

Deutsches
Studentenwerk (DSW):
Engagement der Hochschule
Amberg-Weiden
auf Bundesebene.

Studienfinanzierung (BAföG) und Beratungsleistungen. Zuständig für die Hochschule Amberg-Weiden ist das Studentenwerk Oberfranken (SWO, Bayreuth), das die Mensa der Hochschule in Amberg und Weiden und derzeit zwei Studentenwohnheime ebenso in Amberg und Weiden betreibt – ein drittes Wohnheim wird aktuell in Weiden errichtet.



DidaktikForum

DidaktikForum 2012: Einstieg in die Hochschullehre

Im Rahmen des Qualitätspakts Lehre (»Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre«), der an der Hochschule Amberg-Weiden mit Fördermitteln in Höhe von 2,8 Millionen Euro die Projekte »Coaching@HAW« und »Verbundprojekt HD-MINT« vereint, und in Umsetzung des HAW-Leitbildes mit seinen wesentlichen Bausteinen »Leistung«, »Stil« und »Gemeinschaft« startete am 11. April 2012 die Veranstaltungsreihe »DidaktikForum«. Ziel ist, über dieses Forum eine Plattform für den didaktischen Austausch an der HAW zu bieten. Vor allem soll dabei auch ein Netzwerk zwischen den neu berufenen Professorinnen und Professoren geschaffen werden.

Im Anschluss an die Begrüßung durch Vizepräsidentin Prof. Dr. Andrea Klug und die Veranschaulichung der wichtigsten Daten und des Profils der Hochschule Amberg-Weiden stellten die Referatsleiter Dr. Wolfgang Weber und Georg Schieder den Teilnehmern die Dienstleistungen der Zentralen Studienberatung, des Akademischen Auslandsamtes und des Studenten- sowie Prüfungsamtes vor. Prof. Dr. Bernt Mayer (HAW-DIZ-Mentor, Sprecher der Studiendekane und Didaktikbeauftragter der Hochschule) präsentierte die vielfältigen Angebote in der Weiterbildung, begleitet vom Beispiel des Evaluations-Verfahrens in der Lehre an der Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik mit einem Vortrag von Studiendekan Prof.

Dr. Matthias Wenk. Abgerundet wurde das DidaktikForum von einer Erläuterung des HAW-Prozess-Portals im Rahmen des Qualitätsmanagements und der neuen finanziellen Möglichkeiten im Zuge der erfolgreichen Antragstellung der HAW für die Aufnahme in das »Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre« durch Vizepräsidentin Prof. Dr. Andrea Klug und Dr. Wolfgang Weber.

Weitere Informationen zum
DidaktikForum:

Vizepräsidentin
Prof. Dr. Andrea Klug
a.klug@haw-aw.de

Dr. Wolfgang Weber
w.weber@haw-aw.de

DidaktikForum:
Baustein im
Qualitätspakt Lehre.

Die Veranstaltung soll ab sofort in einem regelmäßigen Turnus stattfinden. So ist das zweite DidaktikForum für das kommende Wintersemester 2012/2013 geplant.



Gelebte Internationalität an der HAW

Kontakt

International Office der HAW

Kaiser-Wilhelm-Ring 23
92224 Amberg

auslandsamt@haw-aw.de
www.haw-aw.de

Internationalität an der HAW: Destination Oberpfalz

Die Internationalisierung der Hochschule Amberg-Weiden bedeutet einen erheblichen Baustein für die Vorbereitung der Studierenden auf einen globalen Arbeitsmarkt. Hier spielen Gastsemester an Partnerhochschulen, Praktika in Unternehmen im Ausland, aber auch unsere internationalen Summer Schools und Projekte mit Partnern in anderen Ländern eine zentrale Rolle.

nicht entgehen lassen, ergänzt Danja. Man könne auch durch solch eine Erfahrung persönlich sehr wachsen. Sie seien beide zum ersten Mal in Deutschland und gerade hier in Amberg gefalle es ihnen ausnehmend gut, vor allem auch weil ihr Projekt optimal voran schreite.

In diesem Zusammenhang steht auch der Forschungsbesuch, der zwei italienische Studentinnen der Partnerhochschule Università dell' Insubria in Varese nach Amberg geführt hat. Initiiert von ihrer Dozentin Prof. Ing. Cristiana Morosini, fand von Mitte April bis Anfang Mai eine intensive Forschung zum Thema Biogas statt, eingebettet nicht nur in Arbeiten des Vereins »Technik ohne Grenzen« und in ein übergeordnetes Projekt, sondern auch als Teil ihrer beiden Bachelorarbeiten. Eliza Lanza und Danja Leonarda Piazza, beide 23 Jahre alt, studieren an ihrer Heimatuni Umwelttechnik und sind derzeit kurz vor ihrem Abschluss.

Und da hat sie auch gleich die Gelegenheit ergriffen, noch vor Studienende ins Ausland und vor allem nach Deutschland zu gehen, dem Marktführer in Sachen Biogas innerhalb Europas, erzählt Eliza. Hier hätte man die Möglichkeit, das neueste Know How und die modernste Technik zu diesen Entwicklungen kennenzulernen. Und auch die Chance, Deutschland zu erfahren, wollten sie sich



Und das begrüßt auch ihr Betreuer an der HAW, Prof. Dr.-Ing. Franz Bischof, Lehrgebiet »Verfahren für Wasser- und Abwasseraufbereitung und Biogastechnik«. Gerade weil gemeinsame Projekte mit Italien derzeit noch Seltenheitswert genießen würden und er einer Intensivierung dieser Arbeiten durchaus positiv gegenüberstehe.

Mit dieser Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Biogastechnik ist ein erster Grundstein an der Hochschule Amberg-Weiden gelegt worden.





Reinraumlabor in der Medizintechnik

Medizintechnik: Vorstellung des neuen Reinraumlabors



Weitere Informationen

Prof. Dr. Franz Magerl
Hochschule in Weiden
Leitung Studiengang Medizintechnik

Hetzenrichter Weg 15
92637 Weiden

f.magerl@haw-aw.de
www.haw-aw.de/Medizintechnik

Die Medizintechnik ist eine innovative und technologieintensive Zukunftsbranche. Sie hat sich in den letzten Jahren im nationalen und internationalen Markt sehr dynamisch entwickelt, und besitzt eine große volkswirtschaftliche Bedeutung.

Der Studiengang »Medizintechnik« an der Hochschule in Weiden vermittelt die notwendige Fach- und Methodenkompetenz zur Entwicklung, Erprobung, Fertigung und Anwendung von medizintechnischen Komponenten, Geräten und Systemen. Die Studierenden erwerben hierbei das erforderliche medizinische Fachwissen in direkter Verbindung mit praxisbezogenen Kenntnissen aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften. Mit den im Studiengang vermittelten Fähigkeiten können entsprechende Aufgaben in national und international tätigen Unternehmen der Medizintechnik übernommen werden.

Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Wirtschaft trafen sich im Mai 2012 zur offiziellen Vorstellung des neuen Reinraumlabors im Studiengang Medizintechnik. Mit der Inbetriebnahme des neuen Labors wurde hinsichtlich der strategischen Entwicklung für die Medizintechnik ein weiterer Meilenstein gesetzt. Die Hochschule Amberg-Weiden hat den Reinraum gemeinsam mit engagierten Partnerunternehmen wie Gerresheimer Medical Plastic Systems eingerichtet.

In erster Linie soll das Reinraumlabor für Lehr- und Forschungszwecke, unter Berücksichtigung des Themenschwerpunkts der medizintechnischen Produktion, genutzt werden. Derzeit beinhaltet das Labor eine elektrische Spritzgussmaschine, mit der in der Industrie z. B. medizinische Stechhilfen für die Bestimmung des Blut-

Medizintechnik:
Ein Studiengang in
Weiden an der Schnittstelle
zwischen Ingenieurwissen-
schaften und
Humanmedizin.

zuckerspiegels, gefertigt werden. Des Weiteren sind Instrumente zur Analytik, wie z. B. ein Mikroskop mit Partikelzählfunktion, vorhanden. Für die Zukunft ist neben dem Ausbau der Analytik unter anderem die Integration eines Roboter- und weiterer Automatisierungs- und Fertigungssysteme geplant.



Übergabe des Förderpreises an der HAW

Auszeichnung mit einem neuen HAW-Preis: »Engagiert. Für Studierende!«

»Mit der neu geschaffenen Auszeichnung »Engagiert. Für Studierende!« der Hochschule Amberg-Weiden richten wir uns an Studierende, die sich in herausragender, nachhaltiger Weise für die studentischen Belange an der HAW einsetzen.«

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident der HAW

Mit dem neu eingeführten Preis »Engagiert. Für Studierende!« zeichnet die Hochschule Amberg-Weiden im jährlichen Turnus Studierende aus, die sich in herausragender und vorbildlicher Weise aktiv für die studentischen Belange auf dem Campus einsetzen, und damit im Sinne des Hochschulleitbildes zu einer Gemeinschaft machen – aus Studierenden, Lehrenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Damit sollen Projekte, innovative Ideen und alle Initiativen sowie Aktivitäten Anerkennung finden, die dieses Ziel verfolgen und dessen Umsetzung voranbringen – mit viel persönlichem und zeitlichem Engagement. Nominiert werden können für den Preis sowohl einzelne Studierende als auch studentische Teams.

Vor diesem Hintergrund erhielt Frau Dipl.-Ing. (FH) Nina Heldmann als erste Preisträgerin diese Auszeichnung der Hochschule Amberg-Weiden aus den Händen von HAW-Präsident Prof. Dr. Erich Bauer, Dipl.-Kfm. Christian Engel (Vorsitzender des Hochschulrates der HAW, Sprecher der Geschäftsführung der BHS Corrugated GmbH, Weiherhammer), HAW-Vizepräsidentin Prof. Dr. Andrea Klug und Dr. Wolfgang Weber im Rahmen der Sitzung des HAW-Hochschulrates am 19. März 2012.

Nina Heldmann setzte sich viele Jahre überaus engagiert für die Studierenden der HAW in verschiedenen Positionen und

Tätigkeiten ein. Begleitend zu ihrem Studium des Maschinenbaus übte sie den Vorsitz des Studentischen Konvents aus, war damit Mitglied des Hochschulrates, setzte sich als Mentorin für Studentinnen etwa im Programm »first steps« ein, und war Mit-Initiatorin von HAW-Veranstaltungen wie Girls' Day oder Forscherinnencamp. Die Preisträgerin schloss zum Ende des Wintersemesters 2011/2012 ihr Studium des Maschinenbaus erfolgreich ab. Verbunden mit der Urkunde war eine Auszeichnung in Höhe von 2.500 Euro.

Eine neue
Form der Auszeichnung
engagierter Studierender
an der HAW.

Die Auszeichnung der Hochschule Amberg-Weiden »Engagiert. Für Studierende!« wird jährlich vergeben. Nähere Informationen sind auf der Homepage der HAW (www.haw-aw.de) in die Rubrik »Hochschule, Preise und Stipendien, HAW-Preise« eingestellt.



Podiumsdiskussion im Siemens Innovatorium

Kompetenzzentrum Kraft-Wärme-Kopplung: Spitzenforschung aus der Oberpfalz

Der Auf- und Ausbau eines Kompetenzzentrums Kraft-Wärme-Kopplung im Rahmen der umweltgerechten Energietechnik und der Energiewende in Bayern sowie sein Nutzen für Wissenschaft und Wirtschaft standen am 12. Juni 2012 im Mittelpunkt der Innovationstour »Aufbruch Bayern« von Dr. Wolfgang Heubisch, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, und Martin Zeil, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, an der Hochschule Amberg-Weiden. Einem gemeinsamen Pressegespräch folgte eine Podiumsdiskussion im voll besetzten Siemens Innovatorium und eine Laborführung durch Prof. Dr. Markus Brautsch.

Im Anschluss an die Begrüßung der hochrangigen Gäste durch Prof. Dr. Erich Bauer, Präsident der HAW, und Wolfgang Dandorfer, Oberbürgermeister der Stadt Amberg, wurde im Siemens Innovatorium im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch, Staatsminister Martin Zeil, Prof. Dr. Markus Brautsch (Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik der HAW, Leiter des Instituts für Energietechnik IfE GmbH), Prof. Dr. Erich Voss (HAW-Hochschulrat und Vorsitzender der Amberger Freunde der HAW e. V.) und Dr. Rolf Pfeiffer (Vorsitzender des IHK-Gremiums Amberg-Sulzbach) der Themenkreis der umweltgerechten Energietechnik an

der HAW erläutert, souverän moderiert durch Hans Klemm, Chefredakteur des Medienhauses Der neue Tag.

KWK-Campus Amberg:
Kompetenzzentrum Kraft-
Wärme-Kopplung.

Der Freistaat Bayern fördert an der Hochschule Amberg-Weiden über einen Zeitraum von 5 Jahren mit einem Volumen von 5,23 Mio. Euro ein Kompetenzzentrum für Kraft-Wärme-Kopplung. Verfahren der Kraft-Wärme-Kopplung mit der Nutzung von Abwärme, die bei der Stromerzeugung entsteht, können einen erheblichen Beitrag zur kostengünstigen und dezentralen Energieversorgung leisten. Bestandteil des Projekts ist der Aufbau eines Forschungs- und Demonstrationszentrums für KWK-Systeme am Hochschulstandort Amberg unter Federführung durch Prof. Dr. Markus Brautsch.

Weitere Informationen

Institut für Energietechnik (IfE) GmbH
an der HAW

Kaiser-Wilhelm-Ring 23a
92224 Amberg

Tel. (0 96 21) 482-3921
www.ifeam.de



Events & Termine



12. Juli 2012:

6. Oberpfälzer Werkzeugseminar

(Hochschule in Amberg, Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik, Siemens Innovatorium und B84, 16.00 Uhr)

25. Juli 2012:

OTTI-Symposium 2012: »Energiewende – Der Weg zum Ziel«, mit Dr. Marcel Huber, Bayer. Staatsminister für Umwelt und Gesundheit (Hochschule in Amberg, Siemens Innovatorium, 10.00 Uhr)

25. Juli 2012:

Gemeinsame Summer School von HAW und Hochschule Nürnberg: »Informationssicherheit« (Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg, 09.00 – 17.00 Uhr)

26. Juli 2012:

Akademische Feier der HAW mit Auszeichnungen herausragender Absolventinnen und Absolventen (Hochschule in Weiden, neues Hörsaalgebäude, 17.00 Uhr)

06. November 2012:

Elementereihe: Erde – die verborgenen Schätze (Hochschule in Amberg, Technologie-Campus, 17.00 Uhr)

15. November 2012:

EthikForum: Phänomen facebook – Verlust von Privatsphäre oder Gewinn neuer sozialer Räume? (Hochschule in Amberg, Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik, Siemens Innovatorium und Raum 202, 19.30 Uhr)

03. Dezember 2012:

Elementereihe: Feuer – unsichtbare Kraft (Hochschule in Amberg, Technologie-Campus, 17.00 Uhr)

Impressum

Herausgeber

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident
Hochschule Amberg-Weiden
Kaiser-Wilhelm-Ring 23, 92224 Amberg
www.haw-aw.de

Redaktion

Dr. Wolfgang Weber / B.A. Carolin Birner
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
w.weber@haw-aw.de
c.birner@haw-aw.de

Layout und Bild

Martin Dengl
B.Eng. Andreas Kappelmeier
B.Eng. Stefan Neumann
Studiengang Medienproduktion und Medientechnik
M.Eng. Bernhard Eckl
EDV-Verwaltung
layoutteam@haw-aw.de

Druck

bonitasprint gmbh, Würzburg
Auflage 1000 Exemplare
Im Juli 2012
Produziert im Medienlabor der
Hochschule Amberg-Weiden

